



Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 06. September 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-25-0010

***Musikproberäume für Jugendliche***

***Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 16.01.2007***

Seit längerer Zeit wird ein Bedarf an Musikproberäumen für Jugendbands in der LHW angemahnt. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, das Problem der Lärmbelastigung und nicht zuletzt die Finanzierungsfrage erschweren die Umsetzung dieser Forderung.

Die Koalitionsfraktionen haben das Ziel, das Profil Wiesbadens als Kulturstadt in all seinen Facetten zu stärken und auszubauen. Dazu gehört auch, das Interesse junger Menschen an Musik aller Art, ihre Freude an musikalischer und kreativer Betätigung zu unterstützen und zu fördern. Schüler- und Jugendbands sind ein Teil des kulturellen Lebens der Stadt Wiesbaden.

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss für Schule und Kultur eine Auflistung von Schüler- und Jugendbands, die derzeit in Wiesbaden aktiv sind, vorzulegen sowie
2. zeitnah ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept zur Einrichtung von Musikproberäumen für Schüler- und Jugendbands zu erarbeiten, um die Umsetzung in der nächsten Haushaltsperiode zu ermöglichen.

Der Umsetzungsvorschlag sollte folgende Aspekte berücksichtigen:

- In welchen städtischen Gebäuden (inklusive weiterführender Schulen) ließen sich Musikproberäume einrichten, hier unter besonderer Berücksichtigung des Lärm- und Schallschutzes für Nachbarbebauung und Anwohnerschaft?
- Welche Stelle innerhalb der Verwaltung koordiniert die Belegung der Proberäume?
- Wie wird der Zugang zu den Proberäumen sichergestellt (Stichwort "Schlüsselgewalt")?
- Wie können Sicherheit und Sauberkeit in den Proberäumen gewährleistet werden?
- Wie müssen die Nutzungsgebühren ausgestaltet sein, damit sie den finanziellen Möglichkeiten der Jugendlichen gerecht werden?

**Beschluss Nr. 0103**

Der Bericht des Magistrats, Dezernat VIII, vom 13.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.

(SV 07-V-41-0019, Magistratsbeschluss Nr. 0758 vom 21.08.2007)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2007

Nehrbaß  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2007

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2007

Dezernat VIII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister